

Lebenslauf

Persönliche Daten

Name Caroline Mary
E-Mail mary@phil.uni-mannheim.de
Geburtsdatum / Nationalität 28.10.1969 in Strasbourg / Französin

Berufliche Tätigkeiten

Seit 2009 Lektoratsleiterin für Französisch am Romanischen Seminar an der Philosophischen Fakultät der Universität Mannheim
2009 Honorarvertrag mit der Stadt Mannheim (Projekt *WisaWi – Kompetenz verbinden. Wissenschaftlerinnen und Wirtschaft in Kontakt*)
Seit 2009 Yogalehrerin (freiberuflich)
Seit 2003 Lektorin für Französisch (Universität Mannheim)
2003 Werkvertrag mit der Universität Mannheim
2002 – 2003 Lehraufträge für Französisch (Universität Mannheim)
1999 – 2000 Mitarbeiterin des Institut Français (Heidelberg)
1997 – 2000 Lehraufträge für Französisch (Universität Heidelberg)

Berufsbegleitende Tätigkeiten

2019 Vorschlag der Studierenden (FSK I & FSK II) für den Lehrpreis der Universität Mannheim 2019
2018-2019 Ausbildung zur interkulturellen Mediatorin
Seit 2017 Copräsidentin der Deutsch-Französischen Vereinigung Rhein-Neckar e.V. (DFV)
2016-2017 Ausbildung zur Interkulturellen Coach mit Hochschulzertifikat, Friedrich-Schiller-Universität Jena / interculture e.V. (Anerkannt durch die ECA - European Coaching Association)
2015-2016 Ausbildung zur Interkulturellen Trainerin mit Hochschulzertifikat, Friedrich-Schiller-Universität Jena / interculture e.V.
2016 Programmleiterin des Kulturprogramms und Kursangebote für das Institut Français Mannheim
2015 Vorschlag der Romanistikstudierenden (Franz.) für den Lehrpreis der Universität Mannheim 2015

2014-2015	Hauptorganisatorin des Kulturprogramms für den Romanistentag 2015
05/2011	ERASMUS-Dozentenmobilität, einwöchiger Lehraufenthalt an der Universität Complutense (Madrid)
2011	Vorschlag der Romanistikstudierenden (Franz.) für den Landeslehrpreis des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst
Seit 2010	Organisatorin von Veranstaltungen im Rahmen der französischen Woche in Heidelberg und Mannheim
2010 – 2014	Mitglied im Fakultätsrat, Stellv. für den Mittelbau
2006	Vorschlag der Fachschaft Split für den Landeslehrpreis des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst
2005	Vorschlag der Fachschaft Split für den Landeslehrpreis des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst
Seit 2003	Teilnahme an Fortbildungen u.a. am Workshop <i>Fehler als Chance sehen – interaktiver Fremdsprachenunterricht an der Hochschule</i> an der Universität Mannheim; Einwöchiges Seminar zum Thema <i>Einsatz neuer Medien im Fremdsprachenunterricht</i> an der TU Dresden und Workshops zum <i>Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen (GER)</i> sowie Teilnahme an dem <i>Wettbewerb Lehridee</i> (Stabsstelle Studium und Lehre) an der Universität Mannheim Mitorganisatorin der Treffen der Landesarbeitsgemeinschaft für Lektoren und Lehrbeauftragte Baden Württemberg (LAG) und Teilnahme an den Bundestagungen der HochschullektorInnen für Fremdsprachen (BUTA) sowie der Arbeitstagung des AKS (Arbeitskreis der Sprachenzentren, Sprachlehrinstitute und Fremdspracheninstitute e.V.)

Studium

SoSe 1998 – WiSe 2002/03	Deutsch-französische Promotion (Universität Heidelberg und Sorbonne, Paris IV, bei Prof. Dr. Friedrich Strack und Prof. Dr. Gilbert Merlio) Titel der Doktorarbeit: <i>Léon Bloy – »ein Zwillingkristall aus Diamant und Kot«. Zur Bloy- Rezeption im deutschsprachigen Raum</i>
WiSe 1999/2000	Graduiertenstipendium des Deutschen Literaturarchivs zu Marbach a.N.
WiSe 1996/97	Verleihung des <i>Deuxième Prix Frédérique Brion</i>
WiSe 1994/95 – SoSe 1995	Dalhousie Universität, Halifax (Kanada), Fachbereich: Germanistik Abschluss: Master of Arts in German
WiSe 1994/95 – SoSe 1995	Stipendium der Dalhousie University (Halifax)
WiSe 1988/89 – SoSe 1994	Universität Heidelberg, Fachbereiche: Deutsch als Fremdsprachenphilologie und Erziehungswissenschaft Abschluss: Magister Artium

Studiums begleitende Tätigkeiten

1998 – 1999	Geprüfte wissenschaftliche Hilfskraft am Internationalen Wirtschaftsforum (Heidelberg)
1996 – 1997	Geprüfte wissenschaftliche Hilfskraft am Institut für Deutsch als Fremdsprachenphilologie (Heidelberg)
1994 – 1995	Koordinatorin der Konversationsklasse des German Department (Halifax)
1994 – 1995	Teaching Assistant für Deutsch an der Universität Dalhousie (Halifax)
1992 – 1994	Privatunterricht in Französisch (Heidelberg)

Publikationen

- *Heinrich Böll Leser von Léon Bloy*, in: *Stimmen der Zeit*, hrsg. v. Deutsche Provinz der Jesuiten, Berlin 2020, in Vorbereitung
- *Einführung zur AG5 Sprache und Kultur* (zusammen mit Nicola Jordan) und *Frankreich hautnah: Studienreise nach Paris*, in: *Gekonnt, verkannt, anerkannt? Sprachen im Bologna-Prozess*, hrsg. v. Regina Mügge, Bochum 2013, S. 211-213 und S. 254.
- *Léon Bloy – »ein Zwillingskristall aus Diamant und Kot«. Zur Bloy-Rezeption im deutschsprachigen Raum*, Berlin 2009.
- *Exégèse des lieux communs: Zu Léon Bloys Sprachphilosophie*, in: *Sprache(n), Identität, Gesellschaft. Eine Festschrift für Christine Bierbach*, hrsg. v. Sabine Klaeger und Britta Thörle, Stuttgart 2009, S. 363-377.
- *Bloien quoique protestant, allemand, prussien. Zur Ernst Jüngers Bloy-Rezeption*, in: *Les Carnets. La recherche universitaire française sur l'œuvre d'Ernst Jünger*, hrsg. v. Danièle Beltran-Vidal, Nr. 10, Gap 2006, S. 131–156.
- *Die Behandlung des Technikproblems in der französischen Literatur der Jahrhundertwende*, in: *Titan Technik. Ernst und Friedrich Georg Jünger über das Technische Zeitalter*, hrsg. v. Friedrich Strack, Würzburg 2000, S. 77–87.
- *Rezension über L'œil-de-bœuf*, Nr. 5/6: Ernst Jünger, in: *Les Carnets. Ernst Jünger et la littérature européenne*, hrsg. v. Danièle Beltran-Vidal, Nr. 2, Gap 1997, S. 235.